

Rückert, Friedrich: 65. (1838)

- 1 Und nur durch Eines hast du dich als Kind verrathen,
- 2 Daß du dem Mütterlein nicht konntest lang' entrathen.

- 3 Ein halbes Jahr ist's nur, daß du bist hingegangen,
- 4 Und schon hast du sie nachgezogen mit Verlangen.

- 5 Wie oder hat sie ihr Verlangen nachgezogen?
- 6 Entgegen sind sich zwei Verlangen nur geflogen.

- 7 Die deine Mutter war, war sie doch meine auch;
- 8 Wie haben wir getheilt mit so ungleichem Brauch?

- 9 Dein Theil ist dort mit ihr zu lachen im Vereine,
- 10 Und mein's hier, daß getrennt ich von euch beiden weine.

- 11 Ich bin wol alt genug, der Mutter zu entwöhnen,
- 12 Du jung und schön, um dort mit Palmen sie zu krönen.

- 13 Doch bitt' ich, daß du mir den Schaden dadurch büßest,
- 14 Daß du den Vater auch und Bruder schön mir grüßest.

- 15 Denn Vater, Bruder auch, sie gingen dir voraus,
- 16 Und wenig fehlt, so hast du dort dein ganzes Haus.

(Textopus: 65.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3214>)